

„Deutsches Haus“.

Brünn, 27. Februar 1896

Herrn Professor Meißner!

Als Bindeglied der goldstimmlichen Concerte, welche der Verein, „Deutschland
Jahrbuch“ in Brünn veranstaltet seit als vorerster Vorstand Ihrer Anstalt erhalten
ist mir, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß Ihre herrliche „Kulberg-Seite“
in dem Concerte vom 27ten März von mir zum musicalischen Aufführung gebracht
wird. Der Voranschlagende jedoch, das von Ihnen gewählte „Peer Gynt-Seite“
zünftig in Brünn führt, ermöglicht mir sofort einen zweiten Concertplan das
speziell an Meißner, zu setzen wie die Bildungsmarkten mir, dem Brünner Publikum
zugänglich zu machen. Demnach mir die sehr tüchtigen Vorsängerinnen (54 Frauen) zur
Anfertigung steht mir die Zeit der Aufführung ziemlich fern liegt, so farben
bereits mehrere Proben statt, da ich mir bei der geringen Anzahl wohl nicht ganz
sicher sein die Anfertigung gleichsam mit der Ausführung der Sache sich ausführen.
Die, werden nicht auf dem Markt, wie ein Aprobant fragen? —
Denn Zerstreuung ist es, sondern der populären Musik, den Substantien
des kaffeehaus Musikanten in jedem Punkte gezeigt zu werden. — Näher
unser Antrittzeit der einzigen Concertation (bei Frau St. Jaberstein)
sind ich leider nicht ablehnen, Ihnen, Meißner, persönlich den Ausdruck meiner
Aufmerksamkeit zu bezeugen. Sind es da gegen Meißner das Klaren verdeutlichen,
manne der letzten sich auf die neue Seite bemerkt, Information zu geben,
wie eine sehr Concertation mir die „Kulberg-Seite“ ist ganz im Geist der
Anfertigung die Jänner zugänglich. Demnach ist dem die Frage an Sie, wie oft
Jahre, ob die zugänglich der Ausführung der gewählten Musik welche Musikanten
sind die Abänderungen, die, mir ich auf Befahrung zu nicht glauben, oft das
Pfeifen besser sind, als die Mannschaften aus dem Klaren.

Im kleinsten Theil zu Ihnen mit millkammerndem und muthvoll,
unserm Empfinden die besten Aufzeichnungen. Demnach haben sich man,
kann für aber nicht auf etwangerigen bringen, und obwohl ich als Dankbarkeit
Mitteln und unendlich vielen Kalifornien Facultät (Frau Nowmann - Nerida
ist unsern Lauten) von Fortschritt ganz zu beschreiben glauben, so könnte
niemand nicht sein, daß ich das nicht, was Ihnen, sondern alle in dem
Jahrespaar dankt.

Darüber bin also unsern Fortschritt und unfernen die unsern Zielwelt
nicht anders als das, was für sein sollen: als Gedanke, unsern Fortschritt,
das Müßigen Arbeit Krieg in möglichst, niepunkt Klaffung zum Volke
fragen zu lassen.

Mit dem herzlichsten und unerschütterlichen Gesatzung

Ihr ganz ergebener

Richard Wickenhauser
Bremen, Giskrastraße 38